

Kinder stürmen auf die Bühne

Oper „Tosca“ mit Schülern der Schleswiger Lornsenschule

SCHLESWIG/FLENSBURG Die Szene dauert nur ein paar Minuten, aber es steckt jede Menge Arbeit dahinter: In Giacomo Puccinis Oper „Tosca“ stürmen gegen Ende des ersten Aktes Kinder auf die Bühne und werden dabei von ihren verzweifelten Eltern verfolgt. In der Kirche, wo der Maler Cavaradossi gerade dem geflohenen Republikaner Angelotti geholfen hat und dann von seiner eifersüchtigen Geliebten Floria Tosca misstrauisch befragt wurde, herrscht ordentlich Chaos – bis die

Schergen des tyrannischen Polizeichefs Scarpia auftauchen und alles in Angst erstarrt. 20 Schülerinnen und Schüler aus dem Musikzweig der Schleswiger Lornsenschule konnten dank einer Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater in Erfahrung bringen, wie viel Proben und Planung selbst hinter so einem kurzen Ausschnitt stecken: Vom Einstudieren des Gesangs über das Spiel auf der Szene mit Regisseurin Kornelia Repschläger so-

wie Bühnen- und Orchesterproben mit Hauptdarsteller und Musiker unter der Leitung des Generalmusikdirektors Ingo Martin Stadtmüller bis hin zur umjubelten Premiere in Flensburg im September.

Jetzt sind die Jugendlichen aus der 6., 7. und 8. Klasse immer abwechselnd mit dem Theaterbus unterwegs und mischen mit ihrem quirligen Kurzauftritt an Aufführungen in Flensburg, Rendsburg, Neumünster und Itzehoe mit.

Wer den Schülern zusehen



20 Schüler aus dem Musikzweig der Schleswiger Lornsenschule sind dank einer Kooperation mit dem Landestheater beim Theater-Projekt dabei.

Foto: Lornsenschule

will, hat dazu noch an den folgenden Terminen Gelegenheit: 8. und 17. November in Flensburg, 22. Okto-

ber und 5. November in Rendsburg sowie 25. November in Neumünster. Karten gibt es jeweils an den

Theaterkassen (Rendsburg: 04331/23447, Flensburg: 0461/23388 und Neumünster: 04321/9423316). sh:z